

## **Bericht gegenüber dem Rundfunkrat über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrats im 2. Halbjahr 2018**

Dies ist der zehnte Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates. Neben den jeweils anlassbezogenen Informationen hatte der Verwaltungsrat in Abstimmung mit dem Rundfunkratsvorsitzenden im Frühjahr 2014 beschlossen (früher als andere VR, die erst dem Verfassungsgerichtsbeschluss folgten), dass über relevante Themen in „institutionalisierter“ Form informiert wird. Ein Anlass dafür waren die Bemühungen um eine Erhöhung der Transparenz gerade bei öffentlich-rechtlichen Einrichtungen. Mit in Kraft-Treten des Saarländischen Mediengesetzes (SMG) im Januar 2016 wurden nun auch die gesetzlichen Anforderungen an die Transparenz der Arbeit des Verwaltungsrates erhöht. Auch dieses Gremium ist künftig verpflichtet, die Tagesordnungen der Sitzungen, die Sitzungsbeteiligung und die wesentlichen Ergebnisse publik zu machen. Dieser Bericht wurde bereits vor Inkrafttreten des neuen SMG auf den Internet-Seiten des Verwaltungsrates eingestellt. Er wurde 2016 um die Anwesenheitslisten zu den Sitzungen des Verwaltungsrates im Berichtszeitraum ergänzt, um den geänderten Gesetzesvorgaben Rechnung zu tragen. Die Tagesordnungen werden auch im Internet veröffentlicht.

### **Statistik:**

Der Verwaltungsrat kam zum Zeitpunkt der Berichterstattung im 2. Halbjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen<sup>1</sup>. Am Dienstag, 18. Dezember findet eine weitere Sitzung des Verwaltungsrates statt.

Auf GVK-Ebene war der Verwaltungsrat in dieser Zeit durch den stellvertretenden Vorsitzenden auf Sitzungen der GVK in Bremen, in Köln (Finanzausschuss) und in Frankfurt sowie durch den Vorsitzenden bei einer Telefonkonferenz - unter Einbindung der Vorsitzenden des ZDF-Fernsehrates – sowie in einer Sitzung der GVK in Frankfurt vertreten.

---

<sup>1</sup> Die Informationen zur Sitzungsbeteiligung befinden sich in der Anlage zu diesem Bericht.

## **Beratungsschwerpunkte:**

### **1. Auftrag und Strukturoptimierung**

Ein wesentlicher Beratungs- und Diskussionspunkt innerhalb des letzten Halbjahres war noch immer die Auftrag- und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter.

Der Verwaltungsrat und die GVK haben ihre Forderung nach einem modernen Telemedienauftrag erneut bekräftigt, nachdem eine Einigung zwischen den Ländern zunächst nicht erreicht werden konnte. In ihrer Argumentation beziehen sich beide Gremien auf die verfassungsrechtlich verankerte Verpflichtung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, ein Angebot zu leisten, mit dem er die gesamte Bevölkerung erreicht – und zwar in der Weise, wie es ihre gesellschaftlichen und kommunikativen Bedürfnisse erfordern. Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss in der Konsequenz – so die Gremien – die Fähigkeit und die rechtliche Grundlage erhalten, seine Angebote an die veränderten Nutzungsgewohnheiten und -bedingungen flexibel anzupassen. Die bis dahin gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen mit festgelegten Angeboten für die linearen Ausspielwege und engen Begrenzungen für die Angebote im Netz ließen diese Flexibilität nicht zu. Durch die formale Trennung des öffentlich-rechtlichen Auftrags nach Ausspielwegen mit jeweils eigenen Regularien droht vielmehr der unumkehrbare Ausschluss der heutigen jungen Generation von Inhalten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Gerade in dieser Zielgruppe erachten es GVK und Verwaltungsrat aber für besonders wichtig, Alternativen zu den rein kommerziellen Angeboten anbieten zu können.

### **2. Finanzen**

#### **2.1. Wirtschaftsplan 2019/MifriFi / Abrechnung Wirtschaftsplan und Geschäftsbericht 2017**

Ein wiederkehrender Schwerpunkt im zweiten Halbjahr ist der Wirtschaftsplan für das kommende Jahr, die mittelfristige Finanzplanung des SR sowie die Abrechnung für das vergangene Jahr – und dasselbe jeweils auch für die GSEA. In der Sitzung des Verwaltungsrates am 23. August 2018, wurde die Abrechnung des Wirtschaftsplans und Geschäftsberichts 2017 eingeleitet und der Finanz- und Personalausschuss des Verwal-

tungsrates mit der intensiven Vorprüfung auf der Grundlage der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Die notwendige Sitzung des Finanz- und Personalausschusses des VR hinsichtlich des Jahresabschlusses 2017 fand am 9. August 2018 unter Leitung der Vorsitzenden, Frau Sigrid Morsch, unter Beteiligung des VR-Vorsitzenden statt. Nach der weiteren eigenen Prüfung konnte der Verwaltungsrat am 23. August dem Rundfunkrat die Annahme des Jahresabschlusses empfehlen.

Auch in diesem Jahr haben sich Verwaltungsrat und insbesondere der Finanz- und Personalausschuss am 18. Oktober 2018 unter erneuter Leitung der Vorsitzenden Sigrid Morsch bei Beteiligung des Verwaltungsratsvorsitzenden intensiv mit dem Wirtschaftsplan für das kommende Jahr befasst. Angesichts der (auch heute anstehenden) Beratungen im Rundfunkrat erübrigt sich ein detaillierter Bericht an dieser Stelle. Da der Wirtschaftsplan naturgemäß einen wesentlichen Teil der Beratungen des Verwaltungsrates am 23. Oktober und seines Ausschusses in Anspruch nahm, sei jedoch der Vollständigkeit halber darauf verwiesen.

## **2.2. Finanzentwicklung beim Saarländischen Rundfunk**

Die finanzielle Situation des SR, insbesondere die überdurchschnittlich negative SR – Beitragsertragsentwicklung, war in allen Sitzungen des Verwaltungsrates Gegenstand der Beratungen. Hierbei standen sowohl die Ursachenforschung, als auch die Möglichkeiten, dieser Entwicklung entgegenzutreten bzw. entsprechende Anpassungen vorzunehmen, im Vordergrund. Weiterhin wurden Möglichkeiten, die zur Verbesserung der finanziellen Situation des SR führen könnten, mit dem Intendanten diskutiert, auch im Hinblick auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2018, die den Wegfall der Beitragspflicht für Zweitwohnungen zur Folge hat und damit zu einer weiteren negativen Beitragsentwicklung führen wird. Weiter gilt es, die Ergebnisse des Meldedatenabgleiches abzuwarten, welcher im Mai durchgeführt wurde.

Aus Sicht des Verwaltungsrates sollte deshalb künftig eine Berücksichtigung der SR-Sondersituation bzw. eine gesonderte Ausweisung der einzelnen Landesrundfunkanstalten im Verfahren der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) erfolgen, da nur so eine solide Ertragsplanung für den SR möglich ist. Deshalb hat der Verwaltungsrat den Geschäftsführer des ZBS, Herrn Dr. Wolf, zu einer

der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrates eingeladen, damit dieser die Vorgehensweise bei der Prognoseerstellung erläutern und womöglich entsprechende Optimierungsmöglichkeiten in diesem Kreis erörtern kann.

Angesichts der im Saarland rückläufigen Beitragserträge sowie der zu erwartenden Tarif- und Preisentwicklungen sind sowohl eine Beitragsanpassung als auch zusätzliche weitere Entlastungsmaßnahmen zugunsten des SR anzustreben, um die solide Finanzierung des Saarländischen Rundfunks über das Jahr 2024 hinaus zu gewährleisten. Ein solches Szenario könnte in einer Beitragserhöhung und/oder in einer Erweiterung des Finanzausgleichsvolumens bestehen. In diesem Zusammenhang unterstützt der Verwaltungsrat die Bemühungen des Intendanten um Lösungen zunächst und zuerst innerhalb des ARD-Verbundes. Er nimmt auch die Unterstützung der Landesregierung, dem SR die verfassungsrechtlich garantierte auskömmliche Finanzausstattung im Länderverbund dauerhaft zu sichern, dankbar zur Kenntnis.

### **2.3. Entwicklung des Erfolgsplans nach § 17 Abs. 5 FinO**

Der Verwaltungsrat wird gemäß § 17 Abs. 5 FinO regelmäßig vom Intendanten über den SR-Erfolgsplan informiert. Dabei stand natürlich das zu erwartende Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 im Fokus. Der Verwaltungsrat wurde darüber informiert, dass sich der Trend der negativen Beitragsertragsentwicklung auch nach dem Meldedatenabgleich in ersten Schätzungen fortsetzt. Der im Jahr 2018 durchzuführende Meldedatenabgleich soll den Erosionseffekten im Beitragseinzugsverfahren entgegen wirken und könnte insgesamt zu einer Verbesserung der Beitragsentwicklung führen. Ob auch für den SR nennenswerte positive Konsequenzen spürbar werden, bleibt vorerst abzuwarten. Eine wesentlich positive Trendwende ist bisher nicht feststellbar.

## **3 Investitionsprojekte/Mittelumwidmung/Mittelvorträge**

### **3.1. Mittelumwidmung**

Überplanmäßigen Ausgaben kann der Verwaltungsrat nach § 17 Abs. 1 a) FinO genehmigen, wenn die Deckung innerhalb des Wirtschaftsplans möglich ist. Der Verwaltungsrat hatte im Berichtszeitraum u.a. über folgende Mittelverwendungen zu entscheiden:

Bei der Beschaffung der neuen Videotextanlage wurde ein Zusatzmodul benötigt, um die Integration in das vom Fachbereich Telemedien eingesetzte Redaktionssystem Sophora zu ermöglichen. Da die Deckung innerhalb des Wirtschaftsplans möglich war, hat der Verwaltungsrat die überplanmäßigen Ausgaben gemäß § 17 Abs. 1a FinO genehmigt.

### **3.2. Sachstand zu den wesentlichen Investitionsprojekten**

Der Verwaltungsrat wurde in seiner Juni-Sitzung über den Sachstand zu den wesentlichen Investitionsprojekten informiert. Hervorzuheben ist, dass eine Reihe von Projekten abgeschlossen wurde bzw. im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Der Verwaltungsrat erwartet in seiner Sitzung am 18. Dezember weitere Informationen.

## **4 Programmbeschaffungen/ Sportrechte/ Gremieninformationsverfahren:**

Ein weiterer nicht unwesentlicher Teil der Beratungen im Verwaltungsrat gilt den Programmbeschaffungen. Dies betrifft die Programmbeschaffungen, die für den Vorabend wie auch für das Hauptabendprogramm erfolgen, und ebenso für den Sportrechteerwerb. Der SR-Verwaltungsrat sieht sich, nach der im Rundfunkrat gebilligten Annäherung der Aufgreifschwelle an die anderen Häuser, seltener mit zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften konfrontiert.

### **4.1 Sportrechteerwerb**

Der Verwaltungsrat hat die Vertragsschlüsse zum Erwerb der Übertragungsrechten an den insgesamt vier Handball Weltmeisterschaften (IHF) in den Jahren 2019, 2021, 2023 und 2025 sowie über drei Handball Europameisterschaften (EHF) in den Jahren 2020, 2022 und 2024 beraten und diesen zugestimmt. Der Verwaltungsrat hat den Rechteerwerb der Handballgroßereignisse ausdrücklich begrüßt, handele es sich doch beim Handball „um eine begehrte und dennoch kostengünstige Alternative zum beherrschenden Fußball“.

### **4.2. Programmbeschaffungen & Programmstrategie**

Der Verwaltungsrat hat im Berichtszeitraum u.a. über die zweiteilige TV-Eventproduktion „Der Club der singenden Metzger“, die „Sportschau-Fußball Bundesliga“, „Villa Eva“, den Ankauf von Staffeln von „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“,

„Kripo Watzmann“, „Babylon Berlin“, „Großstadtrevier“ und „Die Kanzlei“ beraten und diese genehmigt.

## **5 Selbstverwaltungsangelegenheiten**

### **5.1 Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)**

Auch die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) wurde im Verwaltungsrat intensiv beraten. Neben der Neufassung der Dienstanweisung über den Datenschutz beim SR hat sich der Verwaltungsrat auch mit der möglichen Kooperation zwischen SR, BR, WDR, DeutschlandRadio und dem ZDF hinsichtlich eines/einer gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten beschäftigt. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates hat an einer Telefonschaltkonferenz zwischen den Vorsitzenden der möglichen Kooperationspartner teilgenommen, in welcher die Grundlagen einer Kooperation und der damit verbundenen Verwaltungsvereinbarung erörtert wurden. Zwischenzeitlich hat der Verwaltungsrat die Verwaltungsvereinbarung genehmigt. Der Rundfunkrat hat in seiner Sitzung am 3. Dezember auch zu dem in der Schaltkonferenz vereinbarten Vorschlag hinsichtlich der Beauftragung des Rundfunkdatenschutzbeauftragten für die kooperierenden Sender Stellung zu beziehen und eine Entscheidung zu treffen.

### **5.2. Neufassung der Dienstanweisung Risikomanagement (Risikorichtlinie)**

Die Dienstanweisung Risikomanagement ist ein System der Risikofrüherkennung und wird in die Prüfungsaufträge zur Jahresabschlussprüfung der jeweils beauftragten Wirtschaftsprüfergesellschaft einbezogen. Der Verwaltungsrat hat die Absicht des Intendanten, die (Neufassung der) „Dienstanweisung Risikomanagement Verfahrensregeln zur Risikofrüherkennung (Risikorichtlinie)“ an die Entwicklung der Gesetzgebung und den technologischen Fortschritt anzupassen, zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **6 Deutschen Radio Philharmonie (DRP)**

Obgleich die Prüfung der Deutschen Radio Philharmonie (DRP) nicht in die Zuständigkeit des Verwaltungsrates fällt, hat sich der Verwaltungsrat seit Jahren mit Wirtschafts- und Personalplänen und auch mit den Jahresabschlüssen des Orchesters befasst. In der Oktobersitzung des Verwaltungsrates war demzufolge der Orchestermanager, Herr Benedikt Fohr, Gast. Herr Fohr hat über die Entwicklung seit der Fusion des

Rundfunk Sinfonieorchesters Saarbrücken (SR) und des Rundfunkorchesters Kaiserslautern (SWR) zur Deutschen Radio Philharmonie (DRP) im Jahre 2007 berichtet, Fragen zur Zufriedenheit des Verwaltungsrates beantwortet und einen nachvollziehbaren positiven Ausblick auf die Zukunft gegeben. Der Verwaltungsrat hat dem Orchester seine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht.

## **7    **Ausblick:****

Noch immer sieht sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk einer wachsenden öffentlichen Diskussion hinsichtlich Aufgabe, Akzeptanz und Auftrag ausgesetzt. In dieser Diskussion kommen gerade auf die Gremien als Mittler und Teil „beider Seiten“ besondere Herausforderungen zu.

Der Verwaltungsrat betont in diesem Zusammenhang, dass es gerade für den SR darauf ankommen wird, sich in dieser Diskussion sowohl innerhalb der ARD als auch gegenüber den Ländern engagiert einzubringen, um die Zukunft des Senders mitzugestalten und sich für die zukunftssichere Finanzierung des SR einzusetzen. Dabei dürfen der Sender und die Gremien selbstbewusst davon ausgehen, dass der SR sehr viel von dem, was andere Rundfunkanstalten nun an Sparanstrengungen, Kooperationsvereinbarungen und Effizienzsteigerungen leisten müssen, der Not gehorchend bereits (seit Jahren) umgesetzt. Dies gilt es auch gegenüber den anderen Sendeanstalten, der KEF und der Politik deutlich zu machen, um pauschale Sparzwänge zum Nachteil des SR zu verhindern.

Sollte diese Situation dennoch eintreten, gilt es sich für Ausgleichsmechanismen zugunsten des SR innerhalb der ARD einzusetzen, um einer Gefährdung der SR-Strukturen und Prozesse entgegenzuwirken.

In der letzten Sitzung des Verwaltungsrates in diesem Jahr, am 18. Dezember, werden wir uns u. a. mit folgenden wichtigen Themen beschäftigen:

- Sachstand bei den wesentlichen Investitionsprojekten des SR
- Diskussion über die Anlagestrategie des SR
- Bericht über die Beteiligungsunternehmen

- Meinungsaustausch bezüglich „Perspektivplanung SR 2023“
  - dazu gehören anstehende aktuelle organisatorische und Personalentscheidungen.

**Anwesenheitslisten der Sitzungen des Verwaltungsrates siehe Anlage**

## **Anlage**

### **zum Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates im 2. Halbjahr 2018**

#### **Anwesenheitslisten**

#### **Verwaltungsrat am 23. August 2018**

---

##### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Bettina Altesleben

Karl Rauber

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

entschuldigt:

##### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)

entschuldigt:

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

## **Verwaltungsrat am 18. September 2018**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Bettina Altesleben

Karl Rauber

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

Sonnja Wüst, stv. Justitiarin

entschuldigt:

Bernd Radeck, Justitiar

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

## **Verwaltungsrat am 23. Oktober 2018**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Volker Giersch

Jürgen Lennartz

Bettina Altesleben

Karl Rauber

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)

Siegbert Kauth

entschuldigt:

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

## **Verwaltungsrat am 20. November 2018**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Bettina Altesleben

Wolfgang Krause

Michael Steinmetz

entschuldigt:

Volker Giersch

Karl Rauber

Jürgen Lennartz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)

entschuldigt:

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

## **Verwaltungsrat am 18. Dezember 2018**

---

### **Verwaltungsrat**

Joachim Rippel, Vorsitzender

Michael Burkert, stv. Vorsitzender

Sigrid Morsch

Bettina Altesleben

Volker Giersch

Karl Rauber

Jürgen Lennartz

entschuldigt:

Michael Steinmetz

### **SR-intern**

Prof. Thomas Kleist, Intendant

Lutz Semmelrogge, Programmdirektor

Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin

Bernd Radeck, Justitiar

Dr. Alfred Schmitz, Bereichsleiter Finanzen

Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz

David Schaefer, Leiter der Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)